

## Pressemitteilung

---

### **Antonin Finkelburg gibt Einblicke in den „Maschinenraum“ der Bundesregierung**

Unternehmerforum der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg im Zeichen von Großhandel, Außenhandel und Dienstleistungen.

Erkelenz. Unter dem Titel „Wirtschaft am Wendepunkt – Handel, Lieferketten, Energie und Inflation im Jahr 2022“ hatte die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WfG) für den Kreis Heinsberg zum Unternehmerforum eingeladen. Referent in der Hauptstelle der Kreissparkasse Heinsberg am vergangenen Mittwoch war Antonin Finkelburg, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Großhandel, Außenhandel Dienstleistungen (BGA).

Rund 70 Gäste konnten Thomas Giessing, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heinsberg, und Ulrich Schirowski, Geschäftsführer der WfG Kreis Heinsberg, in Erkelenz begrüßen. „Der Wirtschaftsstandort Deutschland ist mit zahlreichen Problemen konfrontiert. Vor welchen Herausforderungen stehen Handelsunternehmen? Unser Referent wird uns heute einen Einblick in den ‚Maschinenraum‘ der Bundesregierung geben“, leitete Thomas Giessing nach der Begrüßung zum Vortrag von Antonin Finkelburg über.

Dieser begann zunächst mit Zahlen und Fakten zum Groß- und Außenhandel. Mit 143.000 Unternehmen, 2 Millionen Beschäftigten und 1,3 Billionen Euro Umsatz im Jahr sei es das Rad, das die Welt in Schwung hält. Und so seien die Hoffnungen groß gewesen nach der Unterzeichnung des Koalitionsvertrags im vergangenen Herbst mit all den Plänen der neuen Bundesregierung. Aus heutiger Sicht jedoch erschiene der Blick auf den Herbst 2021 wie der Blick in eine weit entfernte Galaxie. Die Devise „Mehr Fortschritt wagen“ wurde aufgrund vieler weltpolitischer Ereignisse zerschlagen: Chinas Null-Covid-Strategie führte zu einem Schiffsstau vor Shanghai im Frühjahr 2022, dessen Auswirkungen wir bis heute spüren. Und auch die Corona-Politik in Deutschland verunsicherte Handel und Wirtschaft bis letztlich der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine wie ein Katalysator wirkte: Probleme bei Lieferketten, wirtschaftliche Sanktionen, Engpässe, Rohstoff- und Energiemangel, Inflation und der weltweite Hunger. Plötzlich stand ein ganzes System auf dem Prüfstand: Lieferketten, Energieversorgung, Außen-, und Klima- und Sicherheitspolitik. Die Handelswelt sortiert sich neu. Die Frage, die Deutschland sich dabei stellen müsse: Auf wen kann man als Handelspartner zählen?

## Pressemitteilung

---

Abschließend betonte Antonin Finkelburg, dass es nun Zeit für Mut und Unternehmertum sei. Die durch den Ukraine-Krieg neu entstandene europäische Einigkeit müsse genutzt werden, um andere Lieferketten und neue Energieversorgungen zu erschließen, um letztlich eine neue Handelsstrategie zu entwerfen. Denn eine starke Wirtschaft sei Voraussetzung für ein starkes Land.

Pressekontakt:  
Isabelle Ernst  
Unternehmensentwicklung  
Telefon: 02451 60-2547  
E-Mail: [Isabelle.Ernst@kskhs.de](mailto:Isabelle.Ernst@kskhs.de)